

Unterstützen Sie die Sprachentwicklung bei Krippekindern

Die ersten Lebensjahre sind für die sprachliche Entwicklung des Kindes entscheidend. Bereits mit dem ersten Schrei beginnt die Kommunikation des Babys mit seiner Umwelt. Zunächst überwiegt bei der Kommunikation mit kleinen Kindern der Körperkontakt (durch Streicheln, Wiegen, Schaukeln, Kuscheln). Doch bereits jetzt spielt die sprachliche Zuwendung eine große Rolle. Die Lieder, die Sie den Kindern vorsingen, Ihr beruhigendes Sprechen nehmen die Kinder genau wahr. Schon im Alter von wenigen Wochen können sie Stimmen und Stimmungen unterscheiden. Bereits mit 2 Monaten versuchen sie, die Stimmen und den Tonfall ihrer wichtigsten Bezugspersonen nachzuahmen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie bereits bei den Krippekindern viel Wert auf Sprachförderung legen, und zwar in Form von

- einfachen Liedern, Fingerspielen und Reimen,
- kleinen Theaterstücken mit Handpuppen,
- Sprechen mit den Kindern,
- Geschichten erzählen und vorlesen,
- auch beim Spielen immer wieder mit den Kindern sprechen.

Die Entwicklungsstufen des Sprachvermögens

Die Entwicklung des Sprachvermögens läuft bei allen Kindern nach dem gleichen Muster ab. Lediglich beim zeitlichen Ablauf kommt es zu individuellen Verschiebungen. Auch für Kinder im Krippenalter gilt: Je mehr Sie auf die Sprachäußerungen eines Kindes reagieren und je umfangreicher die Sprech- und Hörreize sind, denen Sie das Kind aussetzen, desto besser und nachhaltiger entwickelt sich sein Sprachvermögen.

Nicht jedes Kind spricht mit 12 Monaten schon seine ersten Worte. Manche Kinder beginnen damit früher, andere viel später. Trotzdem sollten Sie diese Entwicklungsstufen des Sprachvermögens immer im Hinterkopf haben. Wenn Sie feststellen, dass ein Kind z. B. gar nicht mit dem Lallen und Brabbeln beginnt, auch nicht, wenn es bereits nahezu 1 Jahr alt ist, sprechen Sie die Eltern an. Möglicherweise hat das Kind Probleme mit dem Hören und kann dadurch nur schwer die Sprache erlernen. Je früher Schwierigkeiten mit dem Sprechen oder Hören erkannt werden, desto größer sind die Aussichten, dass den Kindern geholfen werden kann.

Bedeutung des Vorlesens für Kleinkinder

Studien in den USA (von Susan Roman, die ein staatliches Förderprogramm mit dem Namen „Born to Read“ = „Zum Lesen geboren“ entwickelt hat) haben ergeben, dass durch das Vorlesen schon bei sehr kleinen Kindern der Aufbau permanenter Gehirnmasse unterstützt wird. Untersuchungen legen nahe, dass das Vorlesen die emotionale und soziale Entwicklung der Kinder fördert und ihren Wortschatz sowie ihre späteren schulischen Leistungen positiv beeinflusst. Beobachtungen zeigen, dass Kinder, denen viel vorgelesen wird, besser still sitzen und sich besser konzentrieren können. Wenn Sie bereits den Krippekindern viel vorlesen, tun Sie ebenso etwas für die Sprachentwicklung wie für die emotionale und soziale Entwicklung der Kinder.

Sprechen mit den Krippekindern

Wenn Sie sich mit kleinsten und kleinen Kindern unterhalten, beachten Sie folgende Regeln:

- Benutzen Sie kurze, einfach gegliederte Sätze.
- Betonen Sie die Schlüsselwörter in Ihren Sätzen: „*Da kommt deine Mama.*“
- Sprechen Sie langsam und deutlich.

Ein solches Sprachverhalten spricht die Verstehensbene eines Kindes eher an als komplizierte, längere Sätze in der Sprache der Erwachsenen. Selbst ältere Kinder verfallen in diesen einfachen, Ton, wenn sie sich mit kleinen Kindern unterhalten.